



Die Altinternationalen des 1. FC Köln hatten in Wallmenroth die Nase vorn

Das Aufwärmen fiel für die AH-Fußballer am heißesten Tag des Jahres flach, für die Autogramm-Jäger und ein Foto fürs Erinnerungsalbum nahmen sich aber alle am Samstagabend in Wallmenroth viel Zeit. Für dreimal 20 Minuten reichte die Puste der 14 von Bernd Cullmann/Herbert Zimmermann betreuten „Altinternationalen des 1. FC Köln“ am Samstag zur Rasenplatz-Einweihung in Wallmenroth dennoch, um sich unter der Leitung des Schiedsrichter-Gespans Matthias Vogel/Uli Flemming/Marvin Engelbertz vor rund 350 Zuschauern (Initiator Uli Krämer: „Die Hitze hat uns bestimmt 300, 400 Zuschauer gekostet.“) ge-

gen die 25 Auswahl-Spieler des Betreuer-Gespans Wolfgang Leidig/Bernhard Hof mit 2:1 (1:1/1:1) zu behaupten. Zur Überraschung aller ging die Auswahl bereits in der 8. Minute nach glänzender Vorarbeit von Torsten Gerhardt durch Thomas Mettbach mit 1:0 in Führung, was der agilste Akteur auf dem Platz, Matthias Scherz, aber gerade mal neun Minuten auf sich sitzen ließ. Er glied mit einem genialen Schlenzer aus, womit aber auch er sein Pulver verschossen hatte, wie sich besonders im letzten Drittel zeigte, als er – wie auch der muntere Sascha Lenhart – wiederholt im Vier-Augen-Duell mit Wolfgang Bachmann am

Sportfreunde-Vorstandsmitglied im Tor der Auswahl scheiterte. Mehr Glück im Abschluss hatte im letzten Drittel nur der eingewechselte Stephan Glaser, der eine prima Kombination mit Scherz durch die nur selten geknackte Abwehr zum 2:1-Endstand abschloss (43.). Da die Kombinierten ihre Stärke vor allem in der Defensive hatten, wozu maßgeblich die zweikampf- und laufstarken Akteure Axel Schuster (VfB Wissen) und Dirk Spornhauer (SG Betzdorf) beitrugen, langte dieses Tor den „Altinternationalen“ zum knappen Sieg an der Sieg. Trainer Wolfgang Leidig (heute VfB Wissen), bis 2008 Trainer bei der SG Wallmen-

roth: „Da wir mit diesem AH-Spiel vor allem den Ehemaligen aus Wallmenroth Danke für ihre jahrelange Vereinsarbeit sagen wollten, haben wir uns auch nur punktuell aus Nachbarvereinen verstärkt. Bei 25 in 60 Minuten eingesetzten Spielern kann es nicht ausbleiben, dass öfter taktisch umgestellt wird und die Abstimmung fehlt. Wir haben dennoch erreicht, was wir wollten: Es hat Spaß gemacht, wir haben für gute Laune gesorgt und das Ergebnis in einem akzeptablen Rahmen gehalten.“

► **1. FC Köln Altinternationale:** Reinhard Schmitz, Colin Bell, Armin Görtz, Steffen Herzberger, Carsten Cullmann, Matthias

Hönerbach, Marco Weller, Stephan Engels, Holger Gaißmayer, Sascha Lenhart, Matthias Scherz / Karl-Heinz Mödrath, Stephan Glaser, Babak.

► **Kreisauswahl:** Marvin Scherreiks – Alex Meier, Dirk Spornhauer, Michael Ferfort, Heiko Görög, Boris Wäschbach, Axel Schuster, Thorsten Neef, Torsten Gerhardt, Ralf Siefen, Thomas Mettbach / Thorsten Stricker, Klaus Stahl, Michael Müller, Volker Seibert, Stefan Richstein, Peter Schmidt, Michael Rödder, Timo Hees, Ralf Bieler, Dietmar Ischdonat, Henrik Lauer, Uli Weidenbruch, Michael Becher, Wolfgang Bachmann. Foto: hwl

Pees und Kühn trotzen der Hitze

NEUWIED Leichtathletik: Rheinland-Pfalz-Meisterschaft der U 20 und U 16 im Rhein-Wied-Stadion

hwl ■ Die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften, die am Samstag im Neuwieder Rhein-Wied-Stadion für die meisten der gemeldeten 450 Leichtathleten der Altersklassen U 20 und U 16 der Saisonhöhepunkt sein sollten, waren am Ende eines denkwürdigen Tages für alle Aktiven bestenfalls eine nahezu einmalige Chance, den „inneren Schweinehund“ zu bekämpfen. Mit jedem Grad mehr im Stadion schmolzen die Starterfelder, Spitzenleistungen waren wegen der Hitze schlichtweg unmöglich. Viele waren erst gar nicht vor Ort, nahezu alle ersparten sich Mehrfachstarts. Die Folge: Von den 32 gemeldeten LGS-Juniorinnen und LGS-Junioren traten 23 an. Diese 23 waren – verständlicherweise – bei der Wahl ihrer Wettbewerbe recht wählerisch und verzichteten möglichst auf mehrere Starts. Damit war die Ausbeute an Medaillenrängen für die LGS trotz geschrumpfter Felder überraschend gering.

Gut parat kam mit der Hitze Michael Pees als einer der Favoriten auf den 100-m-U 20-Titel. Im Vorlauf ließ er es langsam angehen (11,47 bei einer Bestzeit von 11,26), im Endlauf ließ er aber mit 11,32 Sekunden keine Zweifel an seinem Erfolgswillen bzw. an Platz 1 aufkommen. Diesen Willen zeigte auch das 4x100-m-Landesmeister-Quartett in der Besetzung Simon Wardein, Michael Pees,

Lorenz Lichtenthäler und Niels Schüler, das mit 44,37 Sekunden immerhin vier Staffeln auf Distanz hielt. Zwei unglaubliche 100-m-Auftritte hatte eine Woche nach ihrem 3. Platz bei der U 18-Landesmeisterschaft in Saulheim in neuer Bestzeit (12,51) Anna-Lena Schöler. Denn im Endlauf (nach 12,58 im VL) steigerte sie ihre Bestzeit in einem 26er-Feld (!) auf 12,37 Sekunden (3. Platz). Lena Kühn, die Vize-Landesmeisterin der Frauen über 400 m und 800 m von Saulheim, hatte auf beiden Strecken nachgemeldet, beließ es aber bei einem 400-m-Auftritt, der zwar etwas länger dauerte als in Saulheim (58,01 gegenüber 57,79), dafür im achtköpfigen Feld aber mit Platz 1 belohnt wurde. Ebenfalls einen 3. Platz, aber gegen nur drei Mitläuferinnen, verdiente sich Linn Behner über 3000 m (12:12,22 Minuten). Bemerkenswert war zudem noch der letzte 100-m-Auftritt von Lorenz Lichtenthäler, der seine Bestzeit (11,63) nach 11,65 im Vorlauf im Endlauf einstellte (6. Platz). Angetreten und durchgehalten! Diese Vorgabe erfüllten von den U 20-Teilnehmern zudem Anna Ermert (100 m/13,00 im VL), Anna-Lena Mockenhaupt (400 m/64,64 Sekunden/8. Platz), Theresa Schmitt (400 m/61,67/6.), Patrizia Müller (100 m/13,29 im VL), Luisa Catrin Wiegand (3000 m/12:45,11/4.), Andreas Freidhof (400 m/53,05/5.), Hendrik Schwarz (Hoch-

sprung/1,65 m/12. – Weitsprung/5,30 m/13.) und Simon Wardein (400 m/60,40/12. – 100 m/11,92 im VL).

In der Altersklasse U 16 sorgten die Medaillen-Anwärterinnen vom VfB Wissen für die wenigen Top-Platzierungen. Lea Lemke startete fünfmal (!) und belegte dabei Platz 1 (Speerwurf/36,78 m), Platz 2 (Hochsprung/1,59 m), Platz 3 (4x100 m mit Sarina Lautner, Franka Hassel und Celina Harzer/50,79 Sekunden) und Platz 5 (100 m/13,41 im VL/13,26 im EL). Platz 3 (100 m/12,85 im VL/12,97 im EL) und Platz 5 (Weitsprung/4,93), das war die Ausbeute von Sarina Lautner. Nele Schneider kam bei drei Starts (u.a. im Weitsprung/10. Platz/4,51 m) zweimal auf Rang 3 (Speerwurf/33,00 m – Kugelstoßen/10,95 m). Franka Hassel belegte Rang 7 (Speerwurf/28,83 m) und 9 (80 m Hürden/13,17). Katharina Weller, die Fünfte im Bunde der W14-Athletinnen vom VfB Wissen, erreichte in den gleichen Wettbewerben Platz 4 (Speerwurf/31,92 m) und 22 (80 m Hürden/14,41). Clara Schmidt (2000 m/8:22,28) kam auf Rang 6.

In den Klasse der U 16-Junioren vertraten David Hombach (M 15/4. Platz/300 m/39,20 Sekunden – 5. Platz/100 m/12,14 im VL/12,26 im EL), Lucas Moritz Schuhen (M 14/4. Platz/3000 m/11:43,09) und Laurenz Uhlemann (M 15/5. Platz/Speerwurf/36,60 m) die LG Sieg.



SG Betzdorf gewinnt das erste Testspiel mit acht Neuen

Der erste Testspiel-Auftritt der beiden Fußball-Verbandsligisten aus dem Rheinland (SG Betzdorf, v.l. Florian Jaeger, Benedict Eckenbach, Lukas Becher, Marc Fabian Becker) und aus Hessen (SC Waldgirmes) verlief am Samstagmittag „Auf dem Bühn“ in Betzdorf überraschend einseitig. Obwohl der Oberliga-Absteiger SG Betzdorf alle 20 Spieler des neuen Kaders einsetzte, war das Team von Trainer Dirk

Spornhauer gegen die besonders im Offensiv-Bereich 90 Minuten lang recht harmlosen Gäste jederzeit Herr der Lage. Die Tore zum 2:0 (2:0) erzielten Neuzugang Marcel Pommé nach einer starken Kombination mit Mike Brado und der Winterpausen-Zugang Brado per sehenswerter Direktabnahme selbst, nachdem ihn Neuzugang Mark Oliver Seibel maßgerecht bedient hatte. Spornhauer war zufrieden:

„Wir haben zu null gespielt und Tore geschossen. Das hatten wir zuletzt selten. Es war ein guter Test von uns.“

► **SG Betzdorf:** 1. Halbzeit: Klappert – Sahin, Ermert, Seibel, Moosakhani – Silas Eckenbach, Zimmermann, Bayram, Ramb – Brado, Pommé ■ 2. Halbzeit: Kuqi – Sahin, Brato, Houck, Becker – Spies, Jaeger, Becher, Moosakhani – Jashari, Benedict Eckenbach. Foto: hwl

AK-WECHSELBÖRSE

► **Fußball-Rheinlandligist SG Malberg** hat sich nach der kurzfristigen Abmeldung von Nico Böhner, der bei dem Verein bleibt, für den er schon im Vorjahr ein Zweitligaspielerrecht hatte (Germania Rothenbergen/Hessen), noch die Dienste von Abwehrspieler Dennis Hombach (zuletzt Sportfr. Siegen) gesichert. Damit ist die Zahl der Feldspieler im Kader des Trainer-Gespans Michael Boll/Thomas Blum nach dem Verlust von Philipp Bedranowsky (Wissen), Kevin Falk (2. Mannschaft) und Böhner dank der drei Neuen von der SG Betzdorf (Joshua Brenner, Sven Heidrich, Yanick Tsanang) auf 17 gestiegen.

► **Der Fußball-Bezirksligist VfB Wissen**, der in der kommenden Saison auch mit der 2. Mannschaft unter dem neuen Trainer Michael Ferfort wieder in der Kreisliga B vertreten ist, hat seine personellen Planungen für die 2. Bezirksliga-Saison abgeschlossen. 16 neue Namen sind auf dem Zettel zu finden, mit dem der Vorsitzende Thomas Nauroth seine Trainer Wolfgang Leidig (bis November SG Friesenhagen) und Michael Ferfort (zuletzt SG Elkenroth), die zum ersten Mal mit diesen Teams in eine Sommer-Vorbereitung gehen, nach dem Stichtag 30. Juni beglücken konnte. Außer den bereits gemeldeten Neuzugängen Fation Foniq, Torben Wäschbach (beide SG Betzdorf), Philipp Bedranowsky (SG Malberg) und Moritz Ebach (U 19 SG Betzdorf) haben sich dem VfB Lukas Deger (zurück aus Neitersen), Philipp Freudenberg (Sportfr. Selbach), Robin Menges (DJK Friesenhagen), Osman Aksit, Hakan Kuscü (beide Vatanspor Hamm) und Hüseyin Samurkas (SV Morsbach) angeschlossen. Aus der A-Jugend wurden Stephan Ortmann, Thomas Felker, René Trappiel, Akin Yilmaz, Fadi Korkis und

Osman Kücük übernommen. Nicht mehr zur Verfügung stehen Fatih Ceylan, Yalcin Aksac (beide Vatanspor Hamm), Kevin Brocca (SG Wallmenroth), Sinasi Tomyez (Ata Betzdorf), David Weckerlein, Tomasz Gawenda, Christian Schirmacher und Kreshnik Himaj. Kürzertreten wird Sebastian Girresser. Nauroth: „Wir mussten für beide Kader etwas tun.“

► **Fußball-A-Ligist SG Herdorf** versucht den Verlust von Lucas Seifner (VfB Niederdreisbach), Tumay Kaplan (SV Rothemühle), Stephan Reusch (Laufbahn beendet) und Bayram Basyigit durch die Verpflichtung von Luca Petry (SpVg. Neunkirchen) und Ari Kaskanis (SG Betzdorf) zu kompensieren, nachdem schon im Februar Marco Weller und Fabian Erner (2. Mannschaft) den Kader aufgestockt hatten.

► **Fußball-A-Ligist SV Niederfischbach** geht personell kaum verändert in die neue Saison. Raphael Otterbach (Eiserfeld) hat das Team um Spielertrainer Andree Richstein verlassen, neu dabei sind Lucas Bommer (RW Hünsborn) und Sven Bajorat (eigene A-Jugend).

► **Fußball-B-Ligist SV Adler Niederfischbach 2.** hat den Kader für Spielertrainer Michael Herzog aufgestockt. Stefan Grimmig (HC Harbach), Steffen Müller (SpVg. Niederdorf), Alexander Dause (SV Lünen), Felix Böhmer, Levin Schmantek, Max Fohr, Hendrik Szymek (alle eigene A-Jugend), Christopher Lau, Holger Köhler (im Vorjahr 1. Mannschaft) sollen den Verlust von David Rodriguez (SuS Niederschelden), Maik Zurkan, Markus Briel (beide AH-Mannschaft), Christopher Melles und Patrick Schäfer (beide wieder 1. Mannschaft) kompensieren. hwl

SG Kirchen/Alsdorf löst Berlin-Ticket

Ü-40-Südwest-Meisterschaft: SG gewinnt das zweite Spiel deutlich

hwl **Quierschied.** In einem Duell bei „mörderischer Hitze“ mit einem etwas schwächeren Gegner als in der Vorwoche“ (Andreas Krämer) hat sich die Ü40-Fußball-Mannschaft der SG Kirchen/Alsdorf am Samstag im zweiten Spiel der Regionalliga-Entscheidung um die Südwest-Meisterschaft mit einem 9:2 (2:0)-Sieg beim Saarland-Meister SpVg Quierschied den Südwest-Titel und damit auch das Ticket zur DFB-Endrunde vom 18. bis 20. September in Berlin verdient.

Eine frühe Verletzung des angeschlagen ins Spiel gegangenen Michael Adanic (5./Oberschenkelzerrung) zögerte den Dammbuch in der Defensive der Gastgeber lediglich in die zweite Hälfte hinaus, aufzuhalten war er aber nicht. Denn schon in der ersten Hälfte

war die SG, die eine Woche zuvor mit einem 2:0-Sieg über den Südwest-Meister Hopstädten in der Dreier-Runde um zwei Plätze für Berlin gestartet war, die bessere Mannschaft.

Als deutlich wurde, dass die Saarländer am heißesten Tag des Jahres läuferisch und kämpferisch nicht in der Lage waren, die spielerischen Vorteile der Gäste zu kompensieren, fielen die „überwiegend toll herausgespielten Tore“ (Krämer) ohne große Gegenwehr. Andreas Krämer (4), Jochen Walsheim, Arthur Berwanger, Karsten Zöller, Volker Jung und Franz-Josef Stockschläder (Foulelfmeter) sorgten für die Treffer.

► **Ü40 SG Kirchen/Alsdorf:** Uebach – Zöller, Nassen, Stockschläder, Gertz – Berwanger, Volker Jung, Adanic – Krämer, Laatsch, Müller ■ **Eingewechselt:** Uwe Jung, Walsheim, Vollmer, Özkök.